

## Turnaround in Fernost – Vietnam ist der Top-Kandidat für steigende Aktienkurse

FOCUS-online-Experte [Gottfried Urban](#)

Freitag, 02.12.2022

Die Börse Vietnams entwickelte sich 2022 bislang schlechter als die aller anderen Ländern. Das könnte sich 2023 ändern. Das Land wird mehr und mehr zur verlängerten Werkbank Chinas. Aber auch Unternehmen aus anderen Ländern investieren in Vietnam, um sich unabhängiger von China zu machen.

Auf Verlierer zu setzen – die sogenannte Turnaround-Strategie – zahlt sich selten aus. Wer etwa die Verlierer-Aktien des laufenden Jahres ins Depot nimmt und auf großes Aufholpotenzial hofft, wird meist enttäuscht. Das zeigen Untersuchungen über lange Zeitreihen. Mehr Erfolg verspricht die Momentum-Strategie, also die stabilen Performer des laufenden Jahres auch für das kommende im Portfolio zu halten.

Das gilt jedoch nur für Investitionen in Einzelaktien. Anders sieht dies bei der Länderbetrachtung aus. Die bisher fünf besten Länderbörsen im Jahr 2022 waren **die Türkei, Chile, Brasilien, Mexiko** und Katar. Zunächst interessant, für mich aber keine Favoriten für 2023. Meine Aufmerksamkeit richtet sich gerne auf die im untersten Drittel platzierten Länder. Mitte November lagen unter anderem Deutschland, Taiwan, **Schweden**, China, **Polen** und **Ägypten** im letzten Drittel der Länderrenditen des laufenden Jahres. Schlusslicht Vietnam erlitt gar ein Minus von 46 Prozent auf Dollarbasis.

### Hilfe von Staat und Notenbank dürfte Aktien in Vietnam stützen

Anders als bei Einzelaktien, funktioniert die Verliererstrategie auf Länder-Ebene besser. Zunächst einmal sind Länderfonds weniger riskant als eine einzelne Aktie, die gerade stark gefallen ist. Hinzu kommt, dass Staat und Notenbank sehr wahrscheinlich unterstützend eingreifen, wenn eine Länderbörse länger unter Druck steht.

Gerade Vietnam könnte für die nächsten ein bis zwei Jahre ein interessantes Investment werden. Vietnam ist ein großer Nutznießer der Auslagerungsstrategien von Unternehmen aus China. Große Firmen werden immer mehr Produktion von China nach Vietnam verlagern. So soll beispielhaft das aktuelle iPhone nicht nur **in China**, sondern auch **in Indien** und Vietnam produziert werden.

### Hohes Wachstumspotenzial

Auch wenn die Risiken hoch sind, zählt Vietnams Wirtschaft zu den wachstumsstärksten in **Asien**. Wettbewerbsfähige Kosten, junge Arbeitskräfte und staatliche Konjunkturprogramme könnten dies unterstützen. Die Wirtschaft wächst mit etwa sechs Prozent bei einer Inflation von ca. vier Prozent pro Jahr.

Kanzler Scholz reiste im November nach Vietnam, um auch für Deutschland die Diversifizierung der Wirtschaftsbeziehungen und Lieferketten voranzutreiben. Er wurde von zwölf namhaften deutschen Wirtschaftsbossen begleitet.

Vietnam gehört analytisch zu den günstigsten Ländern. Die Bewertung des Länderindex liegt nach dem starken Kursverfall sogar unter dem Dax-Niveau - bei besserer Wachstumsperspektive. Ein weiterer Pluspunkt liegt in der Hochstufung des Frontierlandes in ein Schwellenland. Dies hat zur Folge, dass Vietnam spätestens im Jahr 2024 in die großen Schwellenländerindexfamilien aufgenommen werden wird.

Wer China schon im Depot hat, kann Asien jetzt über Vietnam austarieren. Entweder über Indexinvestments, aktive Länderfonds oder Frontiermarketfonds, die in **Vietnam** investieren und etwas breiter aufgestellt sind.